

Hanna, Mutter vom Prophet Samuel

Hanna, Mutter vom Prophet Samuel

(1. Samuel 1,1-18)

Hanna, Mutter vom Prophet Samuel

(1. Samuel 1,1-18)

Schütte dein Herz vor Gott aus!

Hanna, Mutter vom Prophet Samuel

(1. Samuel 1,1-18)

Schütte dein Herz vor Gott aus!

www.markus.li/predigten

Hannas grosse Not

Hannas grosse Not

Manchmal starten Gottes Pläne mit einer Unmöglichkeit.

*Es war ein Mann von Ramatajim-Zofim, vom Gebirge Ephraim,
und sein Name war Elkana, ein Sohn des Jeroham, des Sohnes Elihus,
des Sohnes Tohus, des Sohnes Zufs, ein Ephraimiter.*

*Und er hatte zwei Frauen:
der Name der einen war Hanna
und der Name der anderen Peninna;*

*Peninna hatte Kinder,
aber Hanna hatte keine Kinder.*

(1. Samuel 1,1-2)

Sarai aber war *unfruchtbar*, sie hatte kein Kind. (1. Mose 11,30)

Sarai aber war *unfruchtbar*, sie hatte kein Kind. (1. Mose 11,30)

Und Isaak bat den HERRN für seine Frau, denn sie war unfruchtbar;
da liess der HERR sich von ihm erbitten,
und Rebekka, seine Frau, wurde schwanger. (1. Mose 25,21)

Sarai aber war *unfruchtbar*, sie hatte kein Kind. (1. Mose 11,30)

*Und Isaak bat den HERRN für seine Frau, denn sie war unfruchtbar;
da liess der HERR sich von ihm erbitten,
und Rebekka, seine Frau, wurde schwanger. (1. Mose 25,21)*

*Und als der HERR sah, dass Lea zurückgesetzt war, da öffnete er
ihren Mutterleib; Rahel aber war unfruchtbar. (1. Mose 29,31)*

Sarai aber war **unfruchtbar**, sie hatte kein Kind. (1. Mose 11,30)

*Und Isaak bat den HERRN für seine Frau, denn sie war **unfruchtbar**;
da liess der HERR sich von ihm erbitten,
und **Rebekka**, seine Frau, wurde schwanger. (1. Mose 25,21)*

*Und als der HERR sah, dass Lea zurückgesetzt war, da öffnete er
ihren Mutterleib; **Rahel** aber war **unfruchtbar**. (1. Mose 29,31)*

*Da war nun ein Mann aus Zora, von einer Sippe der Daniter,
sein Name war Manoach. Seine Frau **[zukünftige Mutter von Simson]**
aber war **unfruchtbar** und gebar nicht. (Richter 13,2)*

*Denn **Hanna** hatte er [Elkana] lieb; aber der HERR
hatte ihren **Mutterleib verschlossen**. (1. Samuel 1,5)*

Denn **Hanna** hatte er [Elkana] lieb; aber der HERR
hatte ihren **Mutterleib verschlossen**. (1. Samuel 1,5)

Und sie hatten kein Kind, weil **Elisabeth unfruchtbar** war;
und beide waren in ihren Tagen weit vorgerückt. (Lukas 1,7)

Hannas grosse Not

Hannas grosse Not

Manchmal wird der Gang zum Heiligtum zur Anfechtung,
die nach einem geistlichem Durchbruch ruft.

*Und dieser Mann [Elkana] ging Jahr für Jahr aus seiner Stadt hinauf,
um den HERRN der Heerscharen anzubeten und ihm in Silo zu opfern.*

Dort aber waren die beiden Söhne Elis, Hofni und Pinhas,

Priester des HERRN.

(1. Samuel 1,3)

*Und dieser Mann [Elkana] ging Jahr für Jahr aus seiner Stadt hinauf,
um den HERRN der Heerscharen anzubeten und ihm in Silo zu opfern.*

Dort aber waren die beiden Söhne Elis, Hofni und Pinhas,

Priester des HERRN.

(1. Samuel 1,3)

*Und die Söhne Elis waren ruchlose Männer,
sie hatten den HERRN nicht erkannt.*

(1. Samuel 2,12)

*Und dieser Mann [Elkana] ging Jahr für Jahr aus seiner Stadt hinauf,
um den HERRN der Heerscharen anzubeten und ihm in Silo zu opfern.*

Dort aber waren die beiden Söhne Elis, Hofni und Pinhas,

Priester des HERRN.

(1. Samuel 1,3)

*Und es geschah immer an dem Tag, wenn Elkana opferte,
dann gab er seiner Frau Peninna und all ihren Söhnen und Töchtern
die ihnen zukommenden Anteile; aber Hanna gab er den doppelten Anteil.*

Denn Hanna hatte er lieb;

aber der HERR hatte ihren Mutterleib verschlossen.

(1. Samuel 1,4-8)

*Und es geschah immer an dem Tag, wenn Elkana opferte,
dann gab er seiner Frau Peninna und all ihren Söhnen und Töchtern
die ihnen zukommenden Anteile; aber Hanna gab er den doppelten Anteil.*

Denn Hanna hatte er lieb;

aber der HERR hatte ihren Mutterleib verschlossen. (vgl. 1. Mose 29,31?)

(1. Samuel 1,4-8)

*Und es geschah immer an dem Tag, wenn Elkana opferte,
dann gab er seiner Frau Peninna und all ihren Söhnen und Töchtern
die ihnen zukommenden Anteile; aber Hanna gab er den doppelten Anteil.*

Denn Hanna hatte er lieb;

aber der HERR hatte ihren Mutterleib verschlossen. (vgl. 1. Mose 29,31?)

*Und als der HERR sah, dass Lea zurückgesetzt war,
da öffnete er ihren Mutterleib; Rahel aber war **unfruchtbar**.*

(1. Mose 29,31)

*Und es geschah immer an dem Tag, wenn Elkana opferte,
dann gab er seiner Frau Peninna und all ihren Söhnen und Töchtern
die ihnen zukommenden Anteile; aber Hanna gab er den doppelten Anteil.*

Denn Hanna hatte er lieb;

aber der HERR hatte ihren Mutterleib verschlossen. (vgl. 1. Mose 29,31?)

*Und es geschah immer an dem Tag, wenn Elkana opferte,
dann gab er seiner Frau Peninna und all ihren Söhnen und Töchtern
die ihnen zukommenden Anteile; aber Hanna gab er den doppelten Anteil.*

Denn Hanna hatte er lieb;

aber der HERR hatte ihren Mutterleib verschlossen. (vgl. 1. Mose 29,31?)

*Und ihre Widersacherin reizte sie mit vielen Kränkungen,
um sie zu demütigen, weil der HERR ihren Mutterleib verschlossen hatte.*

(1. Samuel 1,4-8)

*Und es geschah immer an dem Tag, wenn Elkana opferte,
dann gab er seiner Frau Peninna und all ihren Söhnen und Töchtern
die ihnen zukommenden Anteile; **aber Hanna gab er den doppelten Anteil.***

Denn Hanna hatte er lieb;

aber der HERR hatte ihren Mutterleib verschlossen. (vgl. 1. Mose 29,31?)

***Und ihre Widersacherin reizte sie mit vielen Kränkungen,
um sie zu demütigen, weil der HERR ihren Mutterleib verschlossen hatte.***

(1. Samuel 1,4-8)

Und es geschah immer an dem Tag, wenn Elkana opferte,
dann gab er seiner Frau Peninna und all ihren Söhnen und Töchtern
die ihnen zukommenden Anteile; *aber Hanna gab er den doppelten Anteil.*

Denn Hanna hatte er lieb;

aber der HERR hatte ihren Mutterleib verschlossen. (vgl. 1. Mose 29,31?)

*Und ihre Widersacherin reizte sie mit vielen Kränkungen,
um sie zu demütigen, weil der HERR ihren Mutterleib verschlossen hatte.*

*So geschah es Jahr für Jahr, immer, wenn sie zum Haus des HERRN
hinaufzog, reizte jene sie. Dann weinte sie und ass nicht.*

(1. Samuel 1,4-8)

Und es geschah immer an dem Tag, wenn Elkana opferte,
dann gab er seiner Frau Peninna und all ihren Söhnen und Töchtern
die ihnen zukommenden Anteile; *aber Hanna gab er den doppelten Anteil.*

Denn Hanna hatte er lieb;

aber der HERR hatte ihren Mutterleib verschlossen. (vgl. 1. Mose 29,31?)

*Und ihre Widersacherin reizte sie mit vielen Kränkungen,
um sie zu demütigen, weil der HERR ihren Mutterleib verschlossen hatte.*

*So geschah es Jahr für Jahr, immer, wenn sie zum Haus des HERRN
hinaufzog, reizte jene sie. Dann weinte sie und ass nicht.*

Aber Elkana, ihr Mann, sagte zu ihr: Hanna, warum weinst du?

Und warum isst du nicht? Und warum ist dein Herz betrübt?

Bin ich dir nicht mehr wert als zehn Söhne? (1. Samuel 1,4-8)

Hannas grosse Not

Hannas grosse Not

Manchmal ändert sich nichts,
bis wir aufstehen und unser Herz vor Gott ausschütten.

*Da stand Hanna auf,
nachdem sie in Silo gegessen und getrunken hatten.*

*Der Priester Eli aber sass auf einem Stuhl
am Türpfosten des Tempels des HERRN.*

*Und sie war in ihrer Seele verbittert,
und sie betete zum HERRN und weinte sehr.*

Und sie legte ein Gelübde [der Dankbarkeit] ab und sprach:

HERR der Heerscharen!

*Wenn du das Elend deiner Magd ansehen
und meiner gedenken und deine Magd nicht vergessen wirst
und deiner Magd einen männlichen Nachkommen geben wirst,
so will ich ihn dem HERRN alle Tage seines Lebens geben.*

Und kein Schermesser soll auf sein Haupt kommen.

[Nasiräer = Gelübde der Gottesweihe]

*Und es geschah, als sie lange vor dem HERRN betete,
achtete Eli auf ihren Mund. **Hanna aber redete in ihrem Herzen.**
Nur ihre Lippen bewegten sich, aber ihre Stimme hörte man nicht.*

*Da meinte Eli, sie sei betrunken, und Eli sagte zu ihr:
Wie lange willst du dich wie eine Betrunkene benehmen?*

Mach, dass du deinen Rausch los wirst!

Aber Hanna antwortete und sagte: Nein, mein Herr!

Ich bin nichts anderes als eine betrübte Frau.

*Wein und Rauschtrank habe ich nicht getrunken,
sondern ich habe mein Herz vor dem HERRN ausgeschüttet.*

*Halte deine Magd nicht für eine verkommene Frau!
Denn aus meinem grossen Kummer und Herzeleid
habe ich so lange geredet.*

*Eli antwortete und sagte: **Geh hin in Frieden!***

Der Gott Israels wird dir deine Bitte erfüllen, die du von ihm erbeten hast.

Sie sagte: Lass deine Magd Gunst finden vor deinen Augen!

*Und die Frau ging ihres Weges
und ass und hatte nicht mehr ein so trauriges Gesicht.*

(1. Samuel 1,9-18)

Schütte dein Herz vor Gott aus!

Schütte dein Herz vor Gott aus!

1. Bete nach Gottes Willen!

*Matthäus 26,38-44: Dann spricht er [Jesus] zu ihnen: **Meine Seele ist sehr betrübt, bis zum Tod. Bleibt hier und wacht mit mir!***

*Und er ging ein wenig weiter und fiel uf sein Angesicht und betete und sprach: **Mein Vater, wenn es möglich ist, so gehe dieser Kelch an mir vorüber; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst.***

[...]

*Wiederum, zum zweiten Mal, ging er hin und betete und sprach: **Mein Vater, wenn dieser Kelch nicht vorübergehen kann, ohne dass ich ihn trinke, so geschehe dein Wille.***

[...]

*Und er liess sie, ging wieder hin, betete zum dritten Mal **und sprach dasselbe Wort.***

Schütte dein Herz vor Gott aus!

1. Bete nach Gottes Willen!

Schütte dein Herz vor Gott aus!

1. Bete nach Gottes Willen!
2. Bete munter drauflos!

*Er sagte ihnen aber auch ein Gleichnis dafür, dass sie allezeit beten
und nicht ermatten sollten, und sprach:*

*Es war ein Richter in einer Stadt, der Gott nicht fürchtete
und vor keinem Menschen sich scheute.*

Es war aber eine Witwe in jener Stadt; und sie kam zu ihm und sprach:

Schaffe mir Recht gegenüber meinem Widersacher.

Und eine Zeitlang wollte er nicht; danach aber sprach er bei sich selbst:

*Wenn ich auch Gott nicht fürchte
und vor keinem Menschen mich scheue, so will ich doch,
weil diese Witwe mir Mühe macht, ihr Recht verschaffen,
dass sie nicht am Ende komme und mir ins Gesicht fahre.*

Der Herr aber sprach: Hört, was der ungerechte Richter sagt.

*Gott aber, sollte er das Recht seiner Auserwählten nicht ausführen,
die Tag und Nacht zu ihm schreien,
und sollte er es bei ihnen lange hinziehen?*

Ich sage euch, dass er ihr Recht ohne Verzug ausführen wird.

*Doch wird wohl der Sohn des Menschen, wenn er kommt,
den Glauben finden auf der Erde?*

(Lukas 18,1-8)

Schütte dein Herz vor Gott aus!

1. Bete nach Gottes Willen!
2. Bete munter drauflos!

Schütte dein Herz vor Gott aus!

1. Bete nach Gottes Willen!
2. Bete munter drauflos!
3. Antworte auf Gottes Eingreifen mit Dankbarkeit!

Schütte dein Herz vor Gott aus!

1. Bete nach Gottes Willen!
2. Bete munter drauflos!
3. Antworte auf Gottes Eingreifen mit Dankbarkeit!

Dankbarkeit ist eine innere Verpflichtung gegenüber dem Wohltäter.

Der Herr aber sprach: Hört, was der ungerechte Richter sagt.

*Gott aber, sollte er das Recht seiner Auserwählten nicht ausführen,
die Tag und Nacht zu ihm schreien,
und sollte er es bei ihnen lange hinziehen?*

Ich sage euch, dass er ihr Recht ohne Verzug ausführen wird.

*Doch wird wohl der Sohn des Menschen, wenn er kommt,
den Glauben finden auf der Erde?*

(Lukas 18,1-8)

Der Herr aber sprach: Hört, was der ungerechte Richter sagt.

*Gott aber, sollte er das Recht seiner Auserwählten nicht ausführen,
die Tag und Nacht zu ihm schreien,
und sollte er es bei ihnen lange hinziehen?*

Ich sage euch, dass er ihr Recht ohne Verzug ausführen wird.

*Doch wird wohl der Sohn des Menschen, wenn er kommt,
den Glauben finden auf der Erde?*

(Lukas 18,1-8)

Der Herr aber sprach: Hört, was der ungerechte Richter sagt.

*Gott aber, sollte er das Recht seiner Auserwählten nicht ausführen,
die Tag und Nacht zu ihm schreien,
und sollte er es bei ihnen lange hinziehen?*

Ich sage euch, dass er ihr Recht ohne Verzug ausführen wird.

*Doch wird wohl der Sohn des Menschen, wenn er kommt,
den **Glauben (oder: Treue; πίστιν)** finden auf der Erde?*

(Lukas 18,1-8)

[...] Und als er in ein Dorf einzog, begegneten ihm **zehn aussätzige Männer**, die von fern standen. Und sie erhoben ihre Stimme und sprachen: **Jesus, Meister, erbarme dich unser!**

Und als er sie sah, sprach er zu ihnen: **Geht hin und zeigt euch den Priestern! Und es geschah, während sie hingingen, wurden sie gereinigt.**

Einer aber von ihnen kehrte zurück, als er sah, dass er geheilt war, und verherrlichte Gott mit lauter Stimme; und er fiel aufs Angesicht zu seinen

Füssen und **dankte** ihm; und das war ein Samariter. Jesus aber antwortete und sprach: Sind nicht die Zehn gereinigt worden? Wo sind die Neun? Haben sich sonst keine gefunden, die zurückkehrten, um Gott

Ehre zu geben, ausser diesem Fremdling? Und er sprach zu ihm: Steh auf und geh hin! Dein **Glaube** hat dich gerettet. (Lukas 17,11-19)

Schütte dein Herz vor Gott aus!

1. Bete nach Gottes Willen!
2. Bete munter drauflos!
3. Antworte auf Gottes Eingreifen mit Dankbarkeit!

Schütte dein Herz vor Gott aus!

1. Bete nach Gottes Willen!
2. Bete munter drauflos!
3. Antworte auf Gottes Eingreifen mit Dankbarkeit!
4. Gib dich aus Dankbarkeit ganz Gott hin!

*Ich ermahne euch nun, Brüder,
durch die Erbarmungen Gottes,
eure Leiber darzustellen
als ein lebendiges, heiliges,
Gott wohlgefälliges Opfer, was euer vernünftiger Gottesdienst ist.*

(Römer 12,1)

Schütte dein Herz vor Gott aus!

1. Bete nach Gottes Willen!
2. Bete munter drauflos!
3. Antworte auf Gottes Eingreifen mit Dankbarkeit!
4. Gib dich aus Dankbarkeit ganz Gott hin!

